



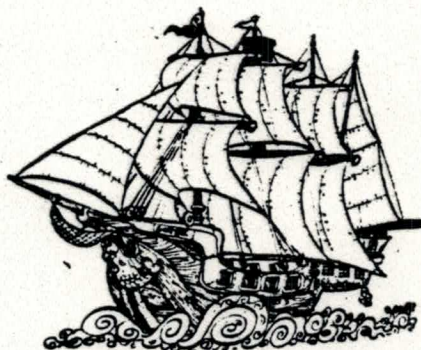
AÖSMV.

INFORMATION

INHALT - INFO 3-86

Mitteilung des Sekretariats
Marirekameraden Simbach
Freundschaftsregatta - Sopron
Nagykanizsa - FSR-V
Bundesmeisterschaft - Maria Elend/Ktn
Achensee - Tirol
Weltmeisterschaft - Italien
Ausschreibung - BM 2. Teil/ VSR

D. Schmidt
Frau Schaller
Frau Schmidt
Dolezal/Schmidt
Frau Schmidt
Frau Schmidt
Hr. Pokorny
Hr. Haslinger



AVÖSV

INFORMATION



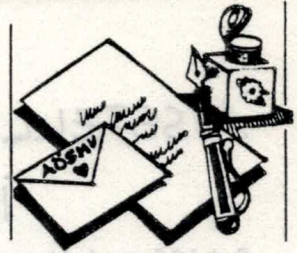
INHALT - INFO 3-88

Hr. Haslinger
 Hr. Pokorny
 Frau Schmidt
 Frau Schmidt
 Frau Schmidt
 Golezal/Schmidt
 Frau Schmidt
 Frau Schmidt
 D. Schmidt

Ausschreibung - BM 5. Teil VSR
 Weltmeisterschaft - Italien
 Achensee - Tirol
 Bundesmeisterschaft - Maria Elend/Klein
 Nagkanisa - FSR-V
 Freundschaftsregatta - Sopron
 Marktkameraden Simbach
 Mitteilung des Sekretariats



MITTEILUNGEN DES SEKRETARIATS



1) SCHREMS - Herbsttermin - ECONOMY

Dieser Bewerb muß leider abgesagt werden, da die Wasserverschmutzung durch Blätter und verschiedene andere Verunreinigungen für die Kollegen nicht zumutbar ist.

Die Modellbaugruppe Schrems ersucht daher um Ihr Verständnis, führt aber an, daß 1987 im Frühjahr ein Bewerb für ECONOMY ausgetragen wird. Die Ausschreibung wird rechtzeitig verschickt.

2) SAISONENDE 1986 - Segeln

25. Okt. 1986 - AÖSMV-Absegeln
Wanderregatta auf der Neuen Donau - 14 Uhr

26. Okt. 1986 AMV -Segelregatta - WIG - 10 Uhr

Alle Modellsegler sind zu den zwei Terminen herzlich eingeladen !

3) TERMINE 1987

Wir ersuchen alle Klubs die bis 1. Dez. 1986 bekannten Termine an das Sekretariat zu melden- (mit Vorbehalt)

Wir werden die bekannten Termine terminlich abklären und nach Rücksprache in der 4. INFO veröffentlichen.

Wir wollen damit verhindern, daß es doppelt belegte Termine gibt. Es ist eine Maßnahme im Interesse Aller .

4) Wie bereits in der 2. INFO erwähnt, ersucht das Sek. d. AÖSMV weiters um Bekanntgabe von Intern. Bewerbem und Freundschaftsbwerbem mit intern. Beteiligung bis 20. Okt 1986.

Diese Termine werden nach Absprache schriftlich an das Gen. Sek. der NAVIGA geschickt und zur Veröffentlichung in der Naviga-Info freigegeben.

5) WM-SEGELN - MOSKAU und Freundschaftsbwerb Braunau/ Segeln

Bericht folgt in der 4. INFO

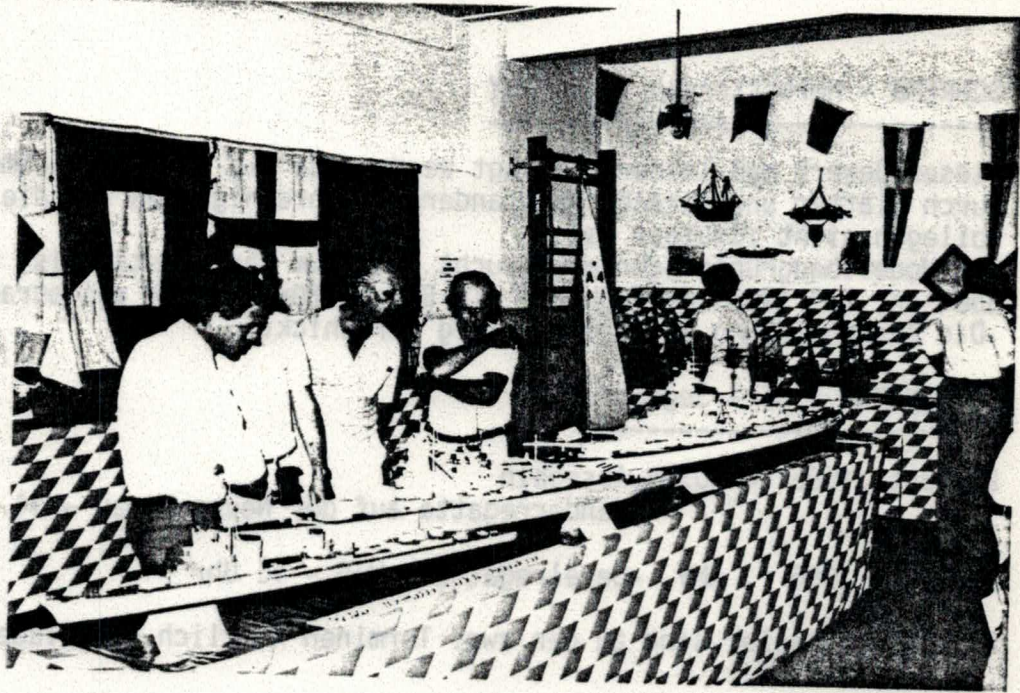


SEKRETARIAT
ANRUF GENÜGT :

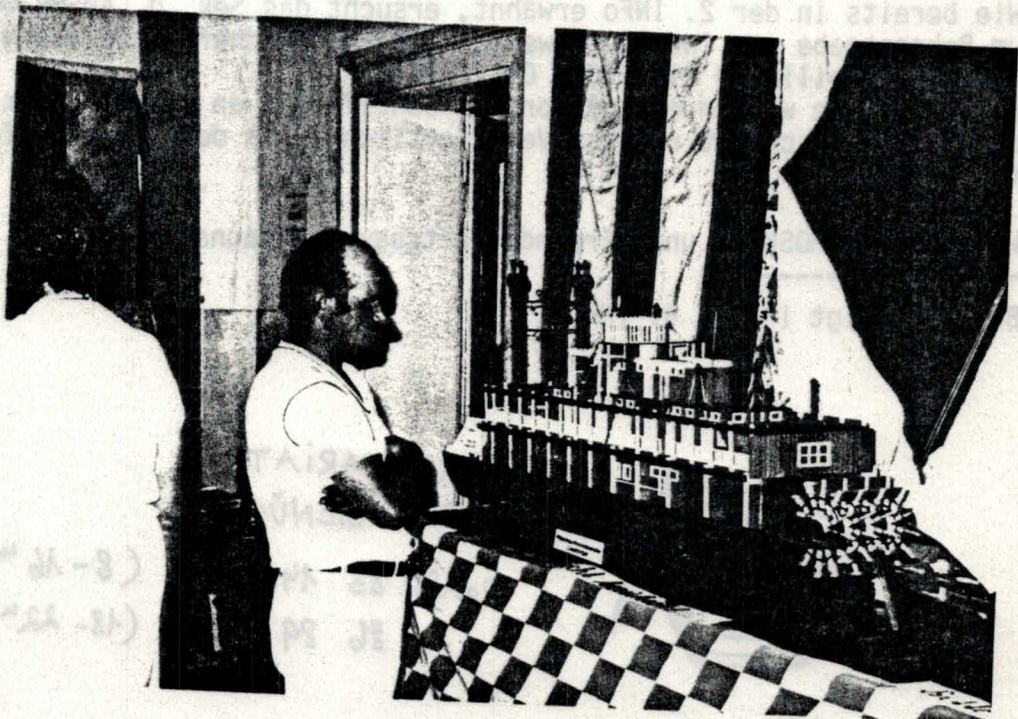
0222/ 83 14 48 (8-16^u)
86 89 722 (18-22^u)

AUSSTELLUNG BEI DEN MARINEKAMERADEN IN SIMBACH - BRD

Schiffsmodellbauer aus Braunau stellten bei den Marinekameraden in Simbach aus.



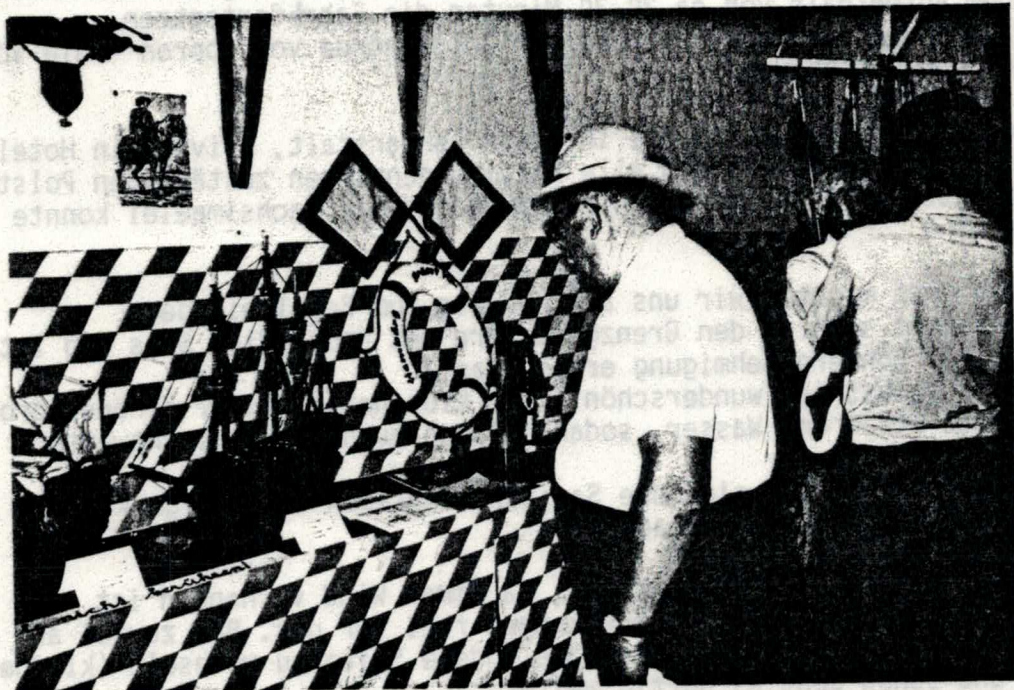
Anlässlich des Simbacher Stadtfestes gab es eine sehenswerte Ausstellung, die die Marinekameradschaft BRAUNAU-SIMBACH in Zusammenarbeit mit dem Modellbauclub Braunau veranstaltete. Da nur eine Schulklasse zur Verfügung stand, wurden ca 30 Modelle ausgewählt, die einen repräsentativen Querschnitt boten. Unter den Ausstellungsstücken fanden sich neben der "TRIPITZ" auch die 1939 in Montevideo selbst versenkte "GRAF SPEE", das am Marinedenkmal Laboe aufgestellte U-Boot "U 995" oder die "MAYFLOWER", mit der die ersten Siedlergruppen in die Neue Welt übersetzten.



Feuerlöschboote, Fischkutter, Eisbrecher, Flugzeugträger, historische Schiffe, Mississippidampfer und Segeljachten stießen auf reges Interesse.



Die Resonanz bei der Bevölkerung war sehr groß. Der Wunsch der Veranstalter, das Interesse für Schifffahrt und Marine bei der Bevölkerung zu wecken, scheint sich mit dieser Schau erfüllt zu haben. Die Marinekameradschaft regte für die Zukunft eine weitere Zusammenarbeit an!





FREUNDSCHAFTSREGATTA SOPRON

Zum zweiten Male wurde die Segler eingeladen an der Freundschaftsregatta vom 27. - 29. Juni in der Fertöräköser-Bucht am Neusiedler-See teilzunehmen. Diese Regatta war international ausgeschrieben und so kamen in diesem Jahr Modellsegler aus der Bundesrepublik, Schweiz, CSSR und Österreich - in der Klasse F5-M waren 34 Boote am Start - nicht schlecht.

Veranstalter dieser Regatta war der MHSZ-Sopron unter der Leitung von Sosztarich Andras, der zugleich auch das Amt des Oberschiedsrichters ausführte. Unter Mithilfe einiger Klubmitglieder kann man sagen, daß der Bewerb auch in diesem Jahr ein voller Erfolg wurde.

Nicht zu vergessen - die Organisation an der Grenze, wo es uns sehr leicht gemacht wurde. Mit einem roten Aufkleber auf der Windschutzscheibe (Emblem der Regatta) wurden wir gleich von zwei Zollbeamten in Empfang genommen. In der Zeit des Geldwechslens waren auch die Pässe fertig und wir konnten nach einem Aufenthalt von ca 20-30 Minuten die Fahrt fortsetzen. Hier gilt mein Dankeschön dem Boss der Zollbehörde von Sopron - die Völkerverständigung klappt wunderbar!

Die Unterbringung war teilweise in einer Lehranstalt, Privat, in Hotels oder am Campingplatz. Nachdem alle Ankommenden ihren zuständigen Polster gefunden hatten, setzte man sich zusammen und die Fachsimpelei konnte beginnen...

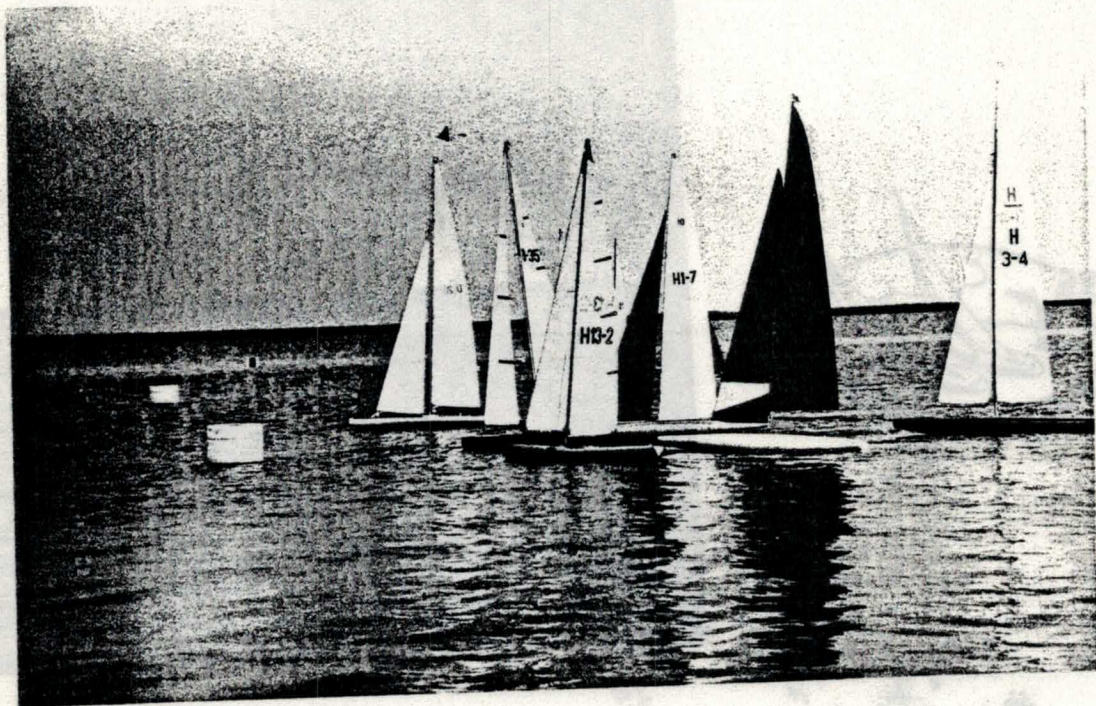
Am Freitag früh machten wir uns auf den Weg zum Segelgelände. Dieses befindet sich in den Grenzgewässern des Neusiedler Sees und ist nur mit einer Sondergenehmigung erreichbar. Das Gelände selbst ist wunderschön - der Klub hat ein sehr schönes großes Klubhaus mit Strom und Wasser, sodaß es sich auch bei Schlechtwetter dort aushalten läßt. Einige Minuten entfernt sind die Sanitären Anlagen und einige Kiosk, die Getränke und Imbisse verkaufen.

Das Gewässer selbst ist wunderschön, da immer Wind vorhanden ist - es liegt ohne Bäume und anderen Abdeckungen frei vor uns. Bei zuviel an Wind, besteht die Möglichkeit auf die andere Seite zu wechseln (kleine Bucht) und schon geht es hurtig weiter. Das ist ein sehr großer Vorteil, da viel gesegelt werden kann - und wer will das nicht ?

Die Eröffnung nahm der Vizebürgermeister von Sopron, Herr Sandor Gollnhofer vor.- die Regatta war eröffnet und die Klasse -M- begann mit dem Wettbewerb. Gesegelt wurde nach dem Flottensystem mit 3 Vorläufen und 7 Wertungsläufen, mit 2 Streichläufen.

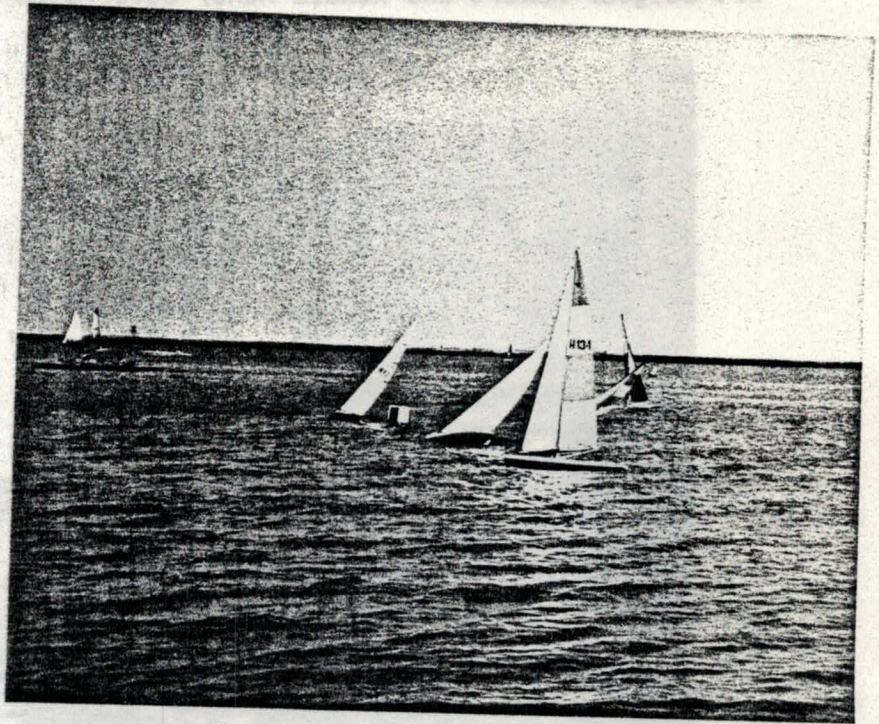
Bei sehr starkem Wind wurden die Boote ins Wasser gesetzt, aber nur mit Sturmsegel hatten die Wettkämpfer eine Chance. Einige Boote mußten wegen Manövrierunfähigkeit von einem Motorboote geborgen werden. So sah sich der Veranstalter gezwungen den Kurs in die Nebenbucht zu verlegen. Hier blies zwar weniger Wind, aber es war immer noch reichlich. Nach einer Pause konnte dann die Regatta weitergeführt werden. Nach Ende dieser Regatta kamen dann die Boote der Klasse F 5-10 an die Reihe.

Immerhin 22 Boote aufgeteilt in 2 Gruppen lieferten sich spannende Duelle. Kein Wunder bei dieser Besetzung - Herr Lupart/ Schweiz, Dr. Stigler Robert und Kukula Hans/ Österreich und Herr Etzel/ BRD -



Aber trotz allen Aufregungen bei den Spannenden Rennen, traf man sich abends in einem Weinkeiler umgemütlich das Wiedersehen mit den Segelfreunden zu feiern. Bei Zigeunermusik wurde für das leibliche Wohl gesorgt - und die Zeit verging, wie immer, viel zu schnell.

Am 29. Juni wurde um 9 Uhr die Regatta fortgesetzt. Auch an diesem Tag waren die Windverhältnisse sehr gut, aber es gab einige kurze Regenschauer, die aber die Stimmung nicht trüben konnten. Es wurden, wie es bei einer Freundschaftsregatta wünschenswert ist, nur wenige Proteste gegeben, da die Segler von sich aus bemüht waren FAIR zu segeln.



Im Namen vieler Österreicher möchte ich zu dieser gelungenen Regatta etwas hinzufügen:

Der Termin - es könnten noch einige mehr kommen, wenn es nur nicht das letzte Wochenende im Juni ist, denn da ist Schulschluß. Segler mit Kindern müssen dann auf die Teilnahme verzichten.

Weiters, Anreise für M-Segler erst Freitag nachmittag - Wir haben am Freitag zwar Frühschluß, aber die meisten bekommen nicht frei. Daher die Bitte, die Klasse M für Samstag und Sonntag anzusetzen.

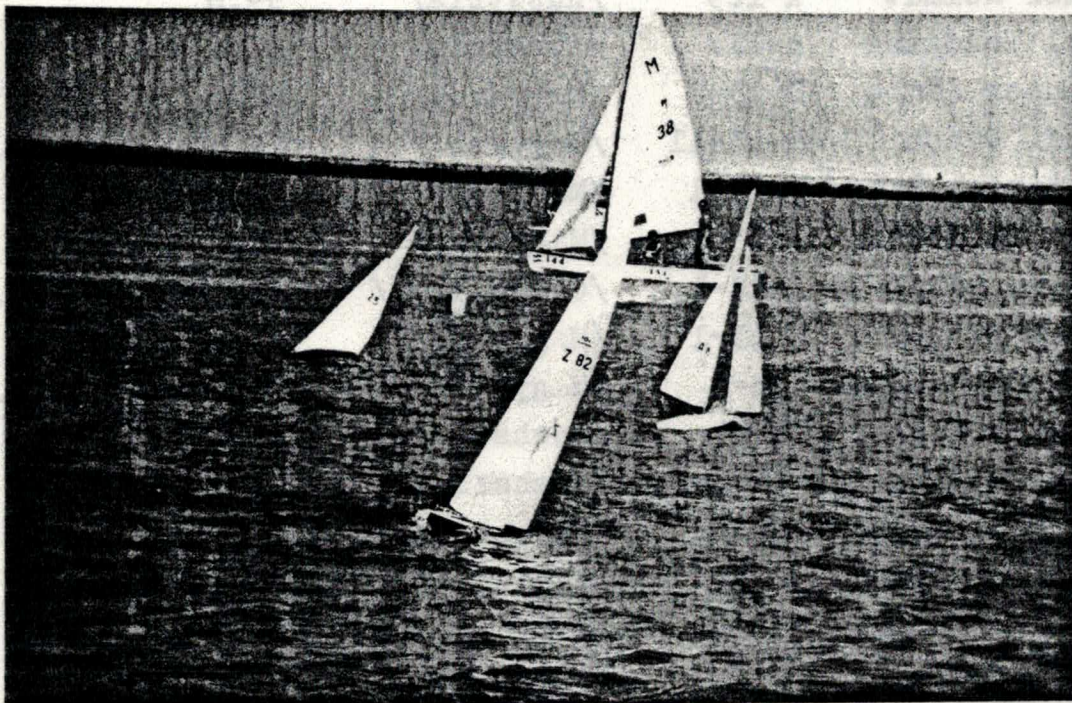
Diese Bitten stellen wir an den Veranstalter und hoffen, daß hier eine Möglichkeit besteht einige Änderungen durchzuführen. So wäre es einigen möglich zu kommen, die nur aus diesen genannten Gründen absagen müssen - es wäre schade !

Nach Unterredungen mit Seglern, kommen wir dahin, daß das Gelände und das Gewässer sehr gut geeignet wären, eine große Veranstaltung abzuwickeln. Wir denken zum Beispiel an einen Internationalen Bewerb, der als Generalprobe für (vielleicht) eine Weltmeisterschaft durchgeführt werden sollte.

Es spricht eher alles dafür als dagegen.

Wir hoffen in dieser Richtung von Herrn Sösztarich zu hören - unser Unterstützung ist sicher....

Bis zum nächsten Mal - Auf Wiedersehen !!





Eredményjegyzék - Eredménylista

F 5-M

1.	Türk Helmut	A-134	/Ausztria/	7,5 pont	
2.	Kukula Hans	A-28	/Ausztria/	12,75	
3.	Lupart Helmut	Z-82	/Svájc/	13,25	
4.	Schmidt Karl	A-7	/Ausztria/	19,0	
5.	Stzel Hermann	D-20	/NSzK/	24,0	
6.	Holly Reinhold	A-15	/Ausztria/	26,0	
7-8.	Krüger Heinz	D-300	/NSzK/	31,0	
7-8.	Uttinger Werner	Z-23	/Svájc/	31,0	
9.	Dr. Stigler Robert	A-136	/Ausztria/	36,75	
10.	Varga Pál	H 3-3	/Magyar./	37,0	
11.	Novotny Pavel	CS-19	/Csehszlov./	46,0	
12.	Gelányi Zoltán	3-4	/Magyar./	58,0	
13.	Pirker Helmut	A-129	/Ausztria/	59,0	
14.	Rabel Wolfgang	A-110	/Ausztria/	67,0	
15.	Strenner János	H 13-2	/Magyar./	68,0	
16.	Forrai Csaba	H 13-11	/Magyar./	70,0	Ifj.1.
17.	Sosztarich Tamás	H 8-31	/Magyar./	71,0	
18.	Vönöczky András	2-7	/Magyar./	77,0	
19.	Novotny Pavel jun.	CS-1	/Csehszlov./	83,0	Ifj.2.
20.	Forrai István	H 13-1	/Magyar./	85,0	
21.	ifj. Eredics Istv.	18-4	/Magyar./	88,0	Ifj.3.
22.	Stanek Ladislav	CS-23	/Csehszlov./	92,0	
23.	Kohlicek Bohuslav	CS-8	/Csehszlov./	95,0	
24.	Kroumann Jaroslav	CS-12	/Csehszlov./	105,0	
25.	Melan Friedrich	A-22	/Ausztria/	114,0	
26.	Kohlicek Martin	CS-9	/Csehszlov./	115,0	
27.	Csóka László	2-2	/Magyar./	122,0	
28.	Fejes János	H 1-2	/Magyar./	127,0	
29.	Frajcer Csaba	8-35	/Magyar./	137,0	
30.	Pákozdy Mihály	12-1	/Magyar./	142,0	

31. Kiss Miklós	2-5	/Magyaró./	144,0 pont
32. Gazsi István	8-33	/Magyaró./	148,0
33. Tóth István	H 1-7	/Magyaró./	153,0
34. Zankai Kurt	A-18	/Ausztria/	162,0

Az előfutamokban indultak még:	Chlubna Hans	A-141
In die Vorlaufen noch:	ifj. Gelányi Zoltán	3-7
	Hofbauer Franz	A-77
	Eredics István	18-1

Neveztek még:	Hasslinger Günter	A-80
Nennung abgegeben:	Koller Manfred	A-96
	Stigler Hermann	A-153
	Matuska Ferenc	1-4
	Vasulka Robert	A-132
	Vancsura Rudolf	8-32
	Zankai Horst	A-26

F 5-10

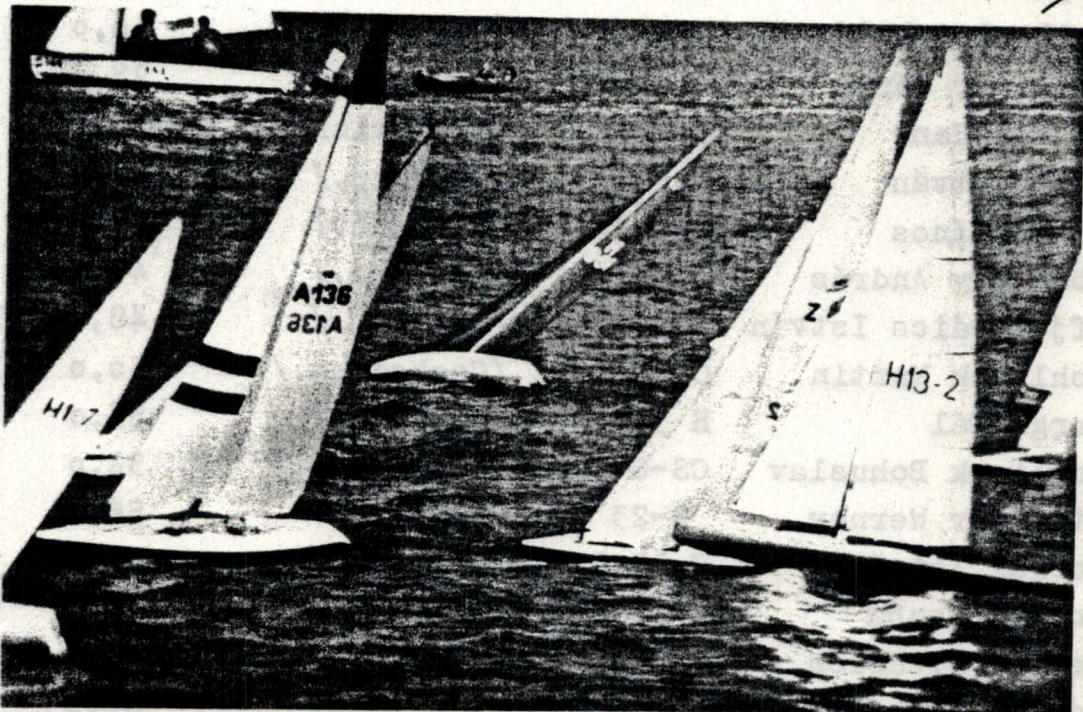
1. Etzel Hermann	D-20	/NSzK/	7,0 pont	
2. Dr. Stigler Robert	A-136	/Ausztria/	9,75	
3. Lupart Helmut	Z-82	/Svájc/	14,75	
4. Holly Reinhold	A-15	/Ausztria/	16,0	
5. Strenner János	H 13-2	/Magyaró./	25,0	
6. Kukula Hans	A-28	/Ausztria/	33,0	
7. Tóth István	H 1-7	/Magyaró./	35,0	
8. Fejes János	H 1-2	/Magyaró./	44,0	
9. Vönöczky András	2-7	/Magyaró./	46,0	
10. ifj. Eredics István	18-4	/Magyaró./	48,0	Ifj.1.
11. Kohlicsek Martin	CS-9	/Csehszlov./	50,0	Ifj.2.
12. Varga Pál	H 3-3	/Magyaró./	53,0	
13. Kohlicsek Bohuslav	CS-8	/Csehszlov./	54,0	
14. Uttinger Werner	Z-23	/Svájc/	56,0	
15. Forrai István	H 13-1	/Magyaró./	57,0	
16. Forrai Csaba	H 13-11	/Magyaró./	73,0	Ifj.3.
17. Melan Friedrich	A-22	/Ausztria/	76,0	
18. Pékozdy Mihály	12-1	/Magyaró./	87,0	
19. Szabó László	8-61	/Magyaró./	92,0	

20. Gazsi István	8-33	/Magyaró./	96,0 pont
21. Kiss Miklós	2-5	/Magyaró./	100,9
22. Gelányi Zóltán	3-4	/Magyaró./	103,0
23. Prajcer Csaba	8-35.	/Magyaró./	104,0
24. Sosztarich Tamás H	8-31	/Magyaró./	121,0

Neveztek még:	Zankai Kurt	A-18
Nennung abgegeben:	Kroumann Jaroslav	CS-12
	Novotny Pavel	CS-19
	Stanek Ladislav	CS-23
	Novotny Pavel jun.	CS-32
	Eredics István	18-1

Sopron, 1986. július 3.

Szentendrei

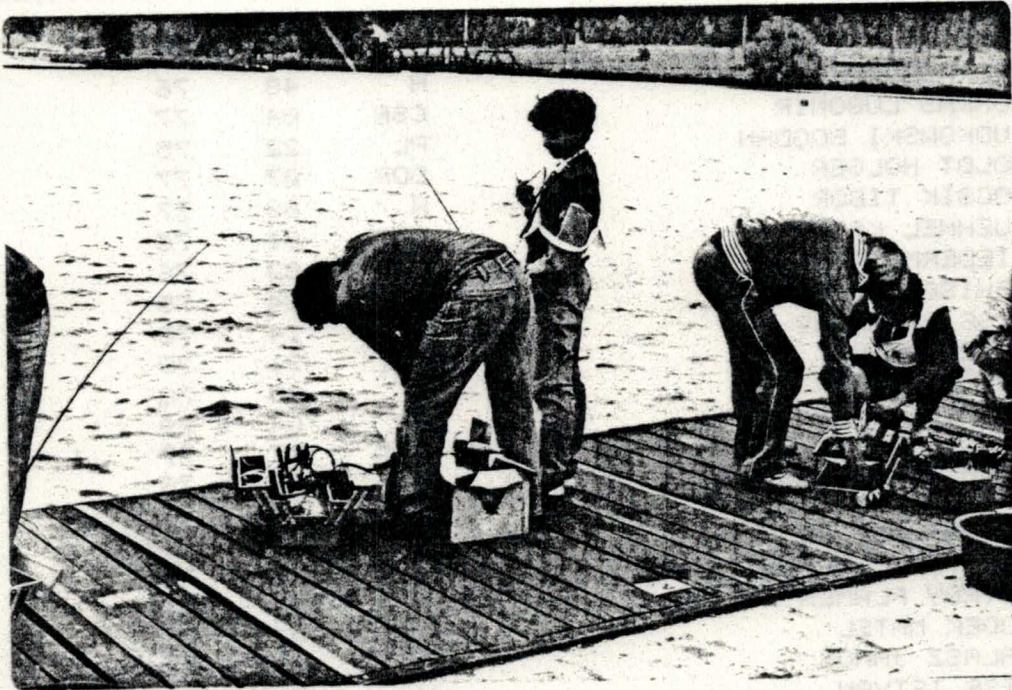


FSR - V - IN NAGYKANIZSA - 19.-20. 7.'86

Unser Schnellen aus der Gruppe Korneuburg haben an einem FSR-V 6,5 Wettbewerb in Ungarn teilgenommen.

Für die Segler dieses Berichtes möchte ich erwähnen, es ist das selbe Gelände wo 1980 die Europameisterschaft im Segel ausgetragen wurde. Ideal auf für Schnelle Veranstaltungen

Ein genauer Bericht folgt in der 4. INFO - nachstehend die Ergebnisliste.



ACHTUNG - 26.10.86 - SAISONABSCHLUSS
UNSERER „SCHNELLEN“

DIESES RENNEN, FRITZ DORN GEDENKRENNEN, KANN
NICHT IN DER KORNEVBURGER WERFT GEFAHREN WERDEN!
ORT DER HANDLUNG - TRAININGSGEWÄSSER (GRUBEN-
RENNEN)

FSR-V 6.5 FINALE

FINALE

REG.	NAME	LAND	QUARZ	PHON	ABZ.	RUNDEN	ZEIT
1.	060	NOBIK GYULA	H	50	77		
2.	059	KUCERA CHRISTIAN	AUT	57	76	58	27
3.	019	CENEK CECHOVSKY	CSR	19	76	55	20
4.	022	DR. PAPSODORF PETER	DDR	25	76	54	13
5.	032	DUSA ANDRAS	H	09	75	48	4
6.	024	ROSNER GERALD	DDR	02	76	46	31
7.	029	POOR FERENC	H	19	77	41	6
8.	047	SZABO TIBOR	H	53	77	38	11
9.	028	MAZZOLI MARIO	I	25	77	36	0
10.	001	DOLEZAL ALFRED	AUT	07	75	35	0
11.	065	HARSFALVI ISTVAN	H	56	77	15	0
12.	038	JNR. KISS ARPAD	H	04		8	0
13.	061	BOONAR LASZLO	H	50	76		
14.	027	MAZZANTI GUGLIELMO	I	19	76	47	15
15.	063	SZENASI ERNOE	H	48	76	47	22
16.	015	RUNKAS LUBOMIR	CSR	04	77	46	12
17.	055	LUDKOWSKI BOGDAN	PL	22	75	45	33
18.	025	WOLDT HOLGER	DDR	07	77	44	1
19.	048	POCSIK TIBOR	H	88	77	44	2
20.	067	KUEHNEL KARL	AUT	81	76	44	24
21.	013	LIEDERMANN ANTONIN	CSR	02	76	43	27
22.	026	WENISCH COSIMA	DDR	24	75	42	5
23.	053	KISS BARNABAS	H	14	75	40	2
24.	005	RACZ ROLAND	AUT	91	79	39	35
25.	031	KASSAI TIBOR	H	30	78	38	0
26.	069	GENOV EVGENI	BG	04	79	37	32
27.	023	SCHLEEVOIGT OTMAR	DDR	07	77	36	10
28.	006	SCHMIDT ROBERT	AUT	51	76	36	12
29.	043	MAYER IMRE	H	53	79	36	38
30.	020	SIKORA RICHARD	BRO	58	75	35	16
31.	049	JNR. POCSIK TIBOR	H	53	76	35	21
32.	071	PETROV PLAMEN	BG	04	75	34	0
33.	017	LUDEK MATEL	CSR	07	75	34	32
34.	033	HALASZ JANOS	H	53	77	33	26
35.	052	KISS ISTVAN	H	03	76	32	0
36.	016	MENSIK JOSEF	CSR	07	75	32	0
37.	036	KISS ARPAD	H	55	75	32	7
38.	051	TAKACS ISTVAN	H	50		32	30
39.	004	POKORNY HARALD	AUT	36	75	31	15
40.	018	BAYER DUSAN	CSR	50	76	30	0
41.	070	PETKOV NICOLAI	BG	30	75	30	2
42.	009	KUCERA ZDENEK	CSR	09	75	29	19
43.	007	MATATA JOSEF	CSR	51	75	28	8
44.	072	SIMEONOV VASIL	BG	30	76	26	0
45.	050	MUELLER MIHALY	H	07	75	23	13
46.	014	MISKOVIC JAN	CSR	07	75	19	0
47.	068	GENSCHER TACHKO	BG	24	75	19	42
48.	056	CIENCIALA ADAM	PL	14	77	17	0
49.	066	PETE LASZLO	H	59	77	13	10
50.	034	BERTA SANDOR	H	02	77	11	0
51.	041	JNR. BARDOSI ANDRAS	H	52		10	0
52.	035	SZECSENYI GYORGY	H	12	75	8	0
53.	003	PRAX PETER	AUT	04		0	0

HAUPTSCHIEDSRICHTER
GOLTAN DOCKAL

VERANSTALTER
ISTVAN KOVACS

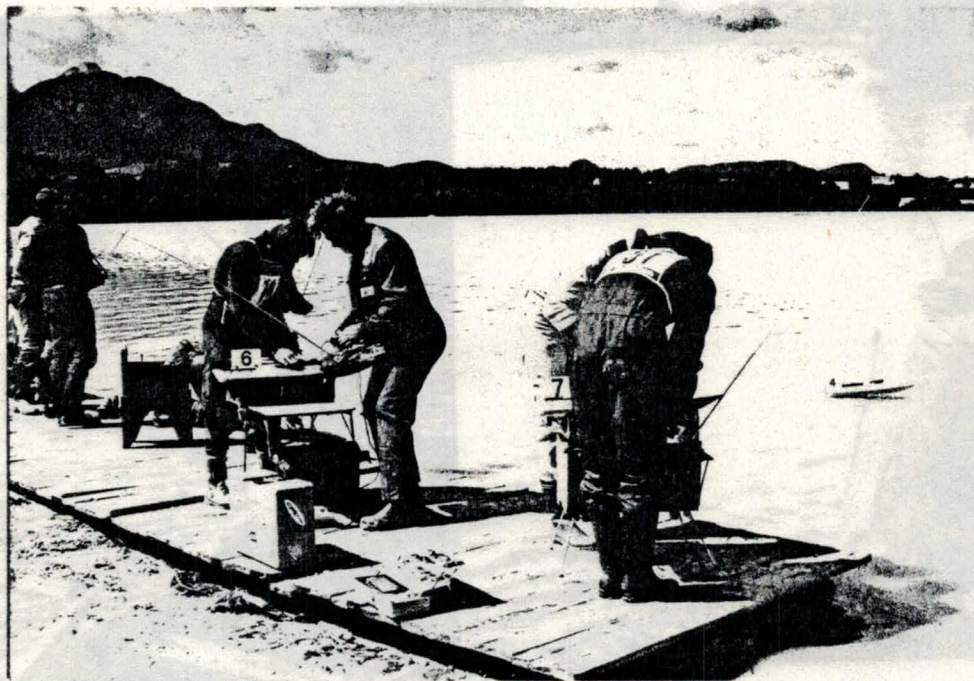
BM- AÖSMV- 29.-31. 8. '86

MARIA ELEND- KTN

Zu diesem Bewerb möchte ich vorläufig nur sagen, daß er von Unwettern verfolgt war, und dies seine Nachwirkungen hinterließ.
Hervorheben möchte ich aber, das die Kollegen sich sehr fair dem Veranstalter gegenüber verhalten haben und es nur so möglich war, noch zu retten, was zu retten war.

Nachstehend finden Sie die Ergebnisliste und einige Bilder.
Die BM für die Klassen FSR wird nachgeholt - die Ausschreibung wurde bereits per Post verschickt. TERMIN - 11. - 12. Okt. 86 in AUFFEN/Stmk.
Zur Vervollständigung finden Sie die Ausschreibung auch in dieser INFO.

BERICHT der gesamten BM folgt in der 4. INFO



BM - A02MV - 29. - 31. 8. '88
MARIA ELEND - KTR



Zu dieser
verfügt
Herunter
Vorstand
hoch zu
Nachste
Die BM
bereits
Zur Ver
BERICHT



E R G E B N I S L I S T E
der B.M. - A.Ö.S.M.V.
29.8.- 31.8.1986 Ma.Elend / Ktn.

F 1 E - 1 kg

1.	Lakner Gert	19,9 sek.
2.	Harrer Karl	22,2 sek.
3.	Eberwein Friedrich	29,3 sek.
4.	Pogatschnig Dietmar	34,6 sek.
5.	Windisch Günter	Ø
	Hofbauer Erich	Ø

F 1 E + 1 kg sen.

1.	Lakner Gert	17,3 sek.
2.	Windisch Günter	17,6 sek.
3.	Tretnak Franz	21,2 sek.
4.	Eberwein Friedrich	23,0 sek.
5.	Pogatschnig Horst	28,3 sek.

F 1 E + 1 kg jun.

1.	Tilli Albin	22,2 sek.
2.	Fleschounig Christian	27,0 sek.
3.	Haubitz Hannes	36,8 sek.
4.	Tilli Markus	63,4 sek.
5.	Windisch Phillip	Ø

F 1 V 3,5

1.	Schäffer Markus	19,9 sek.
2.	Dolezal Alfred	22,9 sek.
3.	Schmidt Robert	24,4 sek.
4.	Majdan Gerhard	25,0 sek.
5.	Windisch Günter	Ø

F 1 V 6,5

1.	Billes Dieter	17,2 sek.
2.	Dolezal Alfred	20,8 sek.
3.	Schmidt Robert	20,9 sek.
4.	Doppler Helmut	26,2 sek.

F 1 V 15

1.	Billes Dieter	17,5 sek.
2.	Schmidt Robert	17,6 sek.
3.	Dolezal Alfred	19,5 sek.
4.	Tretnak Franz	Ø
	Windisch Günter	Ø

F 3 E jun.

1. Zwettler Thomas	139,80 Pt.	51,0 sek.
2. Kulev Iwan	120,48 Pt.	67,6 sek.
3. Trinkl Klaus	118,12 Pt.	69,6 sek.
4. Tilli Albin	90,88 Pt.	70,6 sek.

F 3 E sen.

1. Eschelmüller Peter	136,32 Pt.	58,4 sek.
2. Hinner Gottfried	136,14 Pt.	44,3 sek.
3. Weber Kurt	135,86 Pt.	50,7 sek.
4. Kulev Simon	133,36 Pt.	83,2 sek.
Pesek Karl	133,36 Pt.	68,2 sek.
6. Harrer Karl	130,44 Pt.	37,8 sek.
7. Makoru Johann	121,24 Pt.	53,8 sek.

F 3 V

1. Harrer Karl	139,34 Pt.	53,3 sek.
2. Weber Kurt	132,14 Pt.	69,3 sek.
3. Zimmel Gerald	129,16 Pt.	79,2 sek.
4. Kulev Iwan jun.	116,00 Pt.	90,0 sek.
5. Kulev Simon	∅ Pt.	

F 4 a jun.

1. Pogatschnig Dietmar	100 Pt.	
2. Pesek Wolfgang	94 Pt. n.St.	91 Pt.
3. Tilli Albin	94 Pt. n.St.	88 Pt.
4. Pekol Gernöt	94 Pt. n.St.	∅
5. Kaiser Manfred	92 Pt.	
6. Tilli Markus	74 Pt.	

F 4 a sen.

1. Eschelmüller Peter	100 Pt. n.2.St.	90 Pt.
2. Harrer Karl	100 Pt. n.2.St.	84 Pt.
3. Weber Kurt	100 Pt. n.1.St.	90 Pt.
4. Pogatschnig Horst	100 Pt. n.1.St.	84 Pt.
5. Schaller Florian	98 Pt.	
6. Zimmel Gerald	98 Pt.	
7. Michelitsch Gerald	94 Pt.	
Walenta Gerhard	94 Pt.	
9. Tilli Albin	90 Pt.	
10. Kitzer Jakob	87 Pt.	
11. Walenta Walter	84 Pt.	
12. Kaiser Norbert	79 Pt.	
13. Kitzer Ernst	78 Pt.	

FSR E - 2 kg

1. Dr. Felber Helmüt	50 Rd.	14,18 sek.
2. Makoru Johann	46 Rd.	26,30 sek.
3. Schaller Florian	45 Rd.	0,67 sek.
4. Felber Mathias	43 Rd.	21,82 sek.
5. Traxler Albert jun.	33 Rd.	16,48 sek.
6. Traxler Albert	29 Rd.	4,90 sek.

FSR E + 2 kg jun.

1. Zwettler Thomas	43 Rd.	5,13 sek.
2. Felber Mathias	35 Rd.	Ø sek.
3. Trinkl Klaus	34 Rd.	3,77 sek.

FSR E + 2 kg sen.

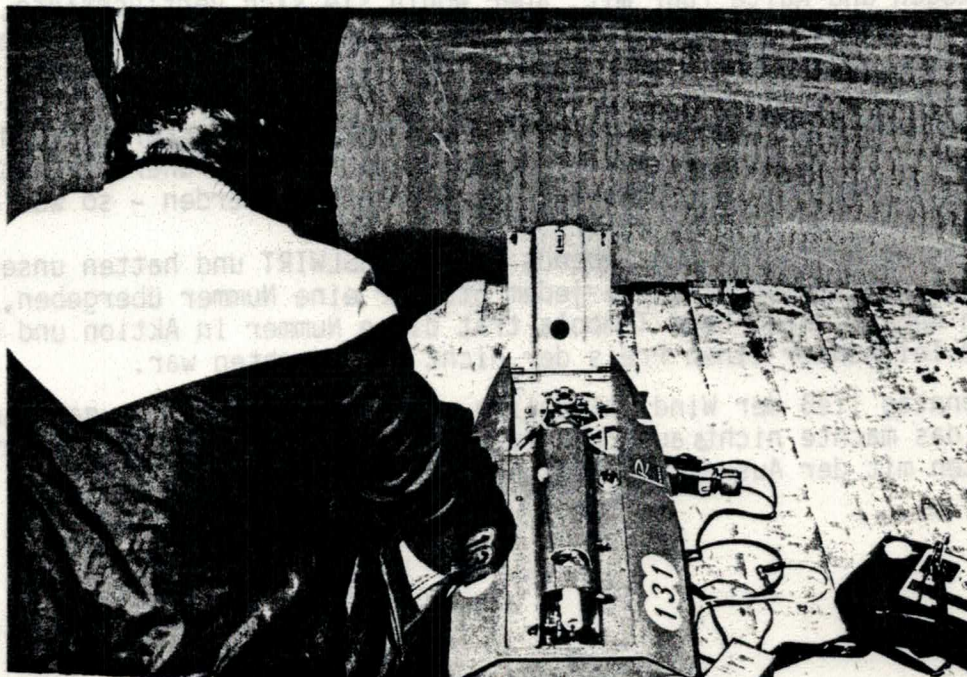
1. Harrer Karl	44 Rd.	4,63 sek.
2. Lakner Gert	43 Rd.	9,99 sek.
3. Windisch Günter	40 Rd.	8,78 sek.
4. Dr. Felber Helmut	33 Rd.	Ø sek.

FSR Economy jun.

1. Traxler Albert	14 Rd.	24,40 sek.
2. Pesek Wolfgang	14 Rd.	27,60 sek.
3. Pogatschnig Dietmar	13 Rd.	6,02 sek.
4. Kucera Christian - Michael	13 Rd.	26,78 sek.
5. Kulev Iwan	12 Rd.	4,60 sek.
6. Tilli Markus	9 Rd.	5,97 sek.
7. Tilli Albin	7 Rd.	3,65 sek.
8. Trinkl Klaus	4 Rd.	Ø sek.
9. Windisch Phillip	Ø	

FSR Economy sen.

1. Harrer Karl	19 Rd.	0,65 sek.
2. Dr. Felber Helmut	19 Rd.	2,63 sek.
3. Hinner Gottfried	18 Rd.	15,05 sek.
4. Makoru Johann	17 Rd.	16,18 sek.
5. Hofbauer Erich	16 Rd.	1,40 sek.
6. Schöpf Gerhard	16 Rd.	15,18 sek.
7. Traxler Albert	16 Rd.	21,03 sek.
8. Schörg Karl	12 Rd.	28,25 sek.
9. Pesek Karl	2 Rd.	Ø sek.





ACHENSEE

Ja, es ist uns gelungen, den Wettbewerb am ACHENSEE - Tirol wieder zu erwecken !

Es war dies der 1. Segelbewerb nach vielen Jahren Pause.- und es sollen noch viele folgen.

Angeregt durch die Segelfreunde aus der BRD haben wir uns an die Arbeit gemacht und von Wien aus diesen Bewerb wieder ins Leben zurückbefördert...

Unsere Bemühungen waren nicht umsonst - und die Freunde aus der Bundesrepublik haben gehalten was sie versprochen haben -

Wir haben mit einem Lächeln gesagt: Es ist ein Bewerb der BRD auf österreichischem Boden mit österreichischer Beteiligung.

Meldungen: 33 Starter, davon konnten 3 nicht kommen (2 Senovits durch Unfall verhindert, aber Gott sei Dank wieder soweit OK)
Herr Schertl - geschäftlich verhindert

30 Starter: davon 23 BRD - 7 Österreich

Der Ausspruch ist sicher gerechtfertigt, vielleicht beim nächsten Mal ?

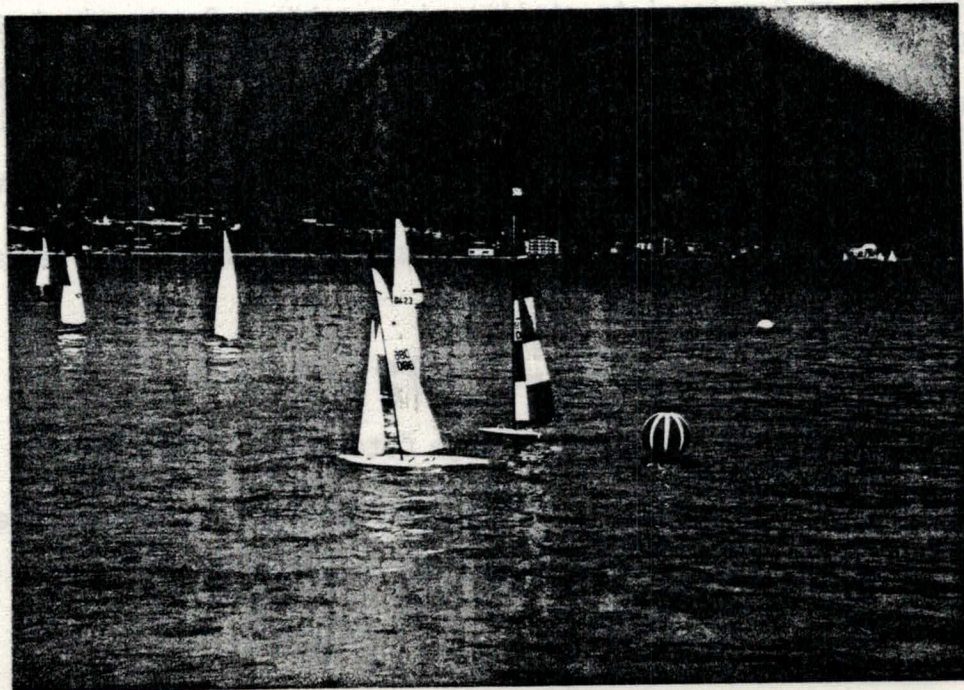
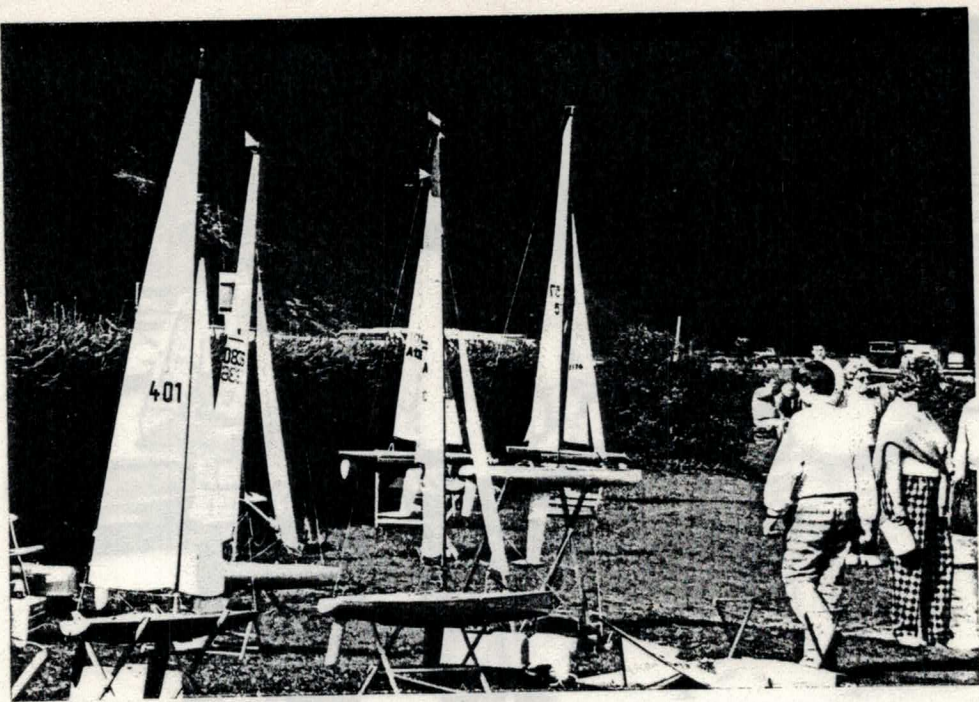
Eines kann man ohne Übertreibung sagen, der Wettbewerb ist in allen Phasen gelungen. Der Wind war immer anwesend, sodaß wir 12 Durchgänge als Wertung segeln konnten. Ausserdem wurden noch 3 Vorläufe gesegelt. Bei der Abrechnung wurden 2 Streichläufe aus der Wertung genommen und so das Endresultat errechnet.

Das Wetter war traumhaft -. Sonne und Wind - wie es die Segler gern haben. Der Wetterbericht ließ uns zwar erzittern, denn die Schlechtwetterzone mit Regen und Kälte fuhr mit, aber wohin sie sich verflüchtigte, das bleibt ein Geheimnis. Die Segelfreunde die gekommen waren, zeigten freundliche Gesichter und machte so eine wunderbare Stimmung, die sich auch im Bewerb sehr positiv auswirkte.

Am Wettbewerbsgelände wurden alle Teilnehmer mit Speckbroten und Getränken versorgt, da es das Restaurant Seespitz in seiner früheren Funktion nicht mehr gibt. die Sanitären Anlage konnten benutzt werden - so war auch dieses Problem aus der Welt geschafft.

Am Samstag trafen wir uns abends beim HANSLWIRT und hatten unseren Spaß. Bei der Registrierung wurde jedem Starter eine Nummer übergeben, die er hüten mußte. Jetzt beim Tombola trat diese Nummer in Aktion und brachte jedem Teilnehmer einen Preis der nicht zu verachten war.

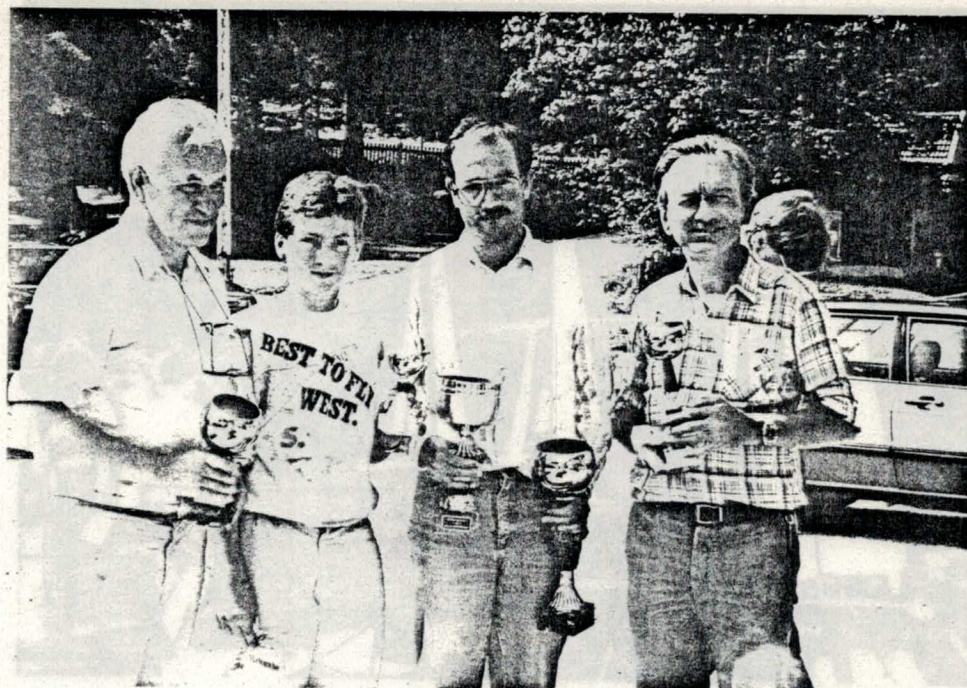
Am Sonntag ließ der Wind allmählich nach, um zuguterletzt ganz aufzuhören. Aber das machte nichts aus, denn wir hatten die 12 Durchgänge fertig und konnten mit der Auswertung beginnen.



1. Stigler Hermann
2. Dr. Stigler Robert
3. Blassin Hubert
4. Schmitz Karl
5. Nachreiner Peter
6. Kaiser Alfred
7. Schuler Karl
8. Kiemer Kurt
9. Edler
10. Adol.
11. Star
12. Van
13. Knie
14. Adl
15. Gern

Ausser
 Stifter
 Ehr. Dr.
 haren
 große
 unser
 Verfü
 Er hat
 doch
 sportl
 Dann
 komnt
 DA die
 bereits

Es
 Titel
 Wir
 schön
 In dies



1. Stigler Hermann	14,50 P.	16. Burger Roland	146,-- P
2. Dr. Stigler Robert	24,25	17. Weiss Hans Joachim	163,-
3. Blessin Hubert	36,-	18. Neumeier Erich	166,-
4. Schmidt Karl	43,75	19. Neumeier Christian	169,-
5. Nachreiner Peter	64,--	20. Roth Adolf	178,-
6. Kayser Alfred	69,-	21. Götz Wolfgang	179,-
7. Schüler Karl Josef	71,75	22. Rabl Wolfgang	188,-
8. Klemke Kurt	83,--	23. Burghammer Klaus	198,-
9. Eglseer Ludwig	84,-	24. Zankai Kurt	213,-
10. Adolph Wilhelm	103,-	25. Götz Hans	225,-
11. Starkaluf Herbert	107,-	26. Hinrichsmeyer Heinz	234,-
12. Vanidour Ridgley	120,-	27. Ladwig Arno	240,-
12. Knier Alfred	120,--	28. Altmann Reinald	248,-
14. Adlhart Alfons	129,-	29. Hinrichsmeyer Dirk	257,- jun.
15. Gernert Peter	137,75		

Ausser den Pokalen für die Plätze 1-2-3 wurde auch ein Wanderpokal gestiftet - der verpflichtet. Die Plätze 4-5-6 wurden mit Silbertassen geehrt. Der einzige Junior erhielt als Ansporn und für sein tapferes Ausharren mit den Senioren ebenfalls einen kleinen Pokal, der sichtlich große Freude machte.

Unser Gastgeber am Campingplatz stellte einen schönen Geschenkkorb zur Verfügung - dieser wanderte zum Pechvogel der Regatta- Herr Ladwig. Er hatte wirklich sehr viel Pech, aber er schaffte es mit viel Einsatz doch immer wieder fahren zu können - auch dieses Verhalten sollte als sportlich anerkannt werden.

Dann gab es noch eine Reihe Preise die von den Startner selbst gewählt werden konnten.

DA die Regatta bei den Teilnehmern sehr positiv aufgenommen wurde, mußten wir bereits einen Termin festlegen:

11. - 13. Sept. 1987

Es wäre sehr schön, wenn 1987 auch einige Österreicher mehr den Weg nach Tirol zu Achensee finden.

Wir danken allen Teilnehmer n, die 1986 gekommen sind und uns zu diesem schönen Erfolg verholfen haben.

In diesem Sinne sagen wir - AUF WIEDERSEHEN 1 8 9 7

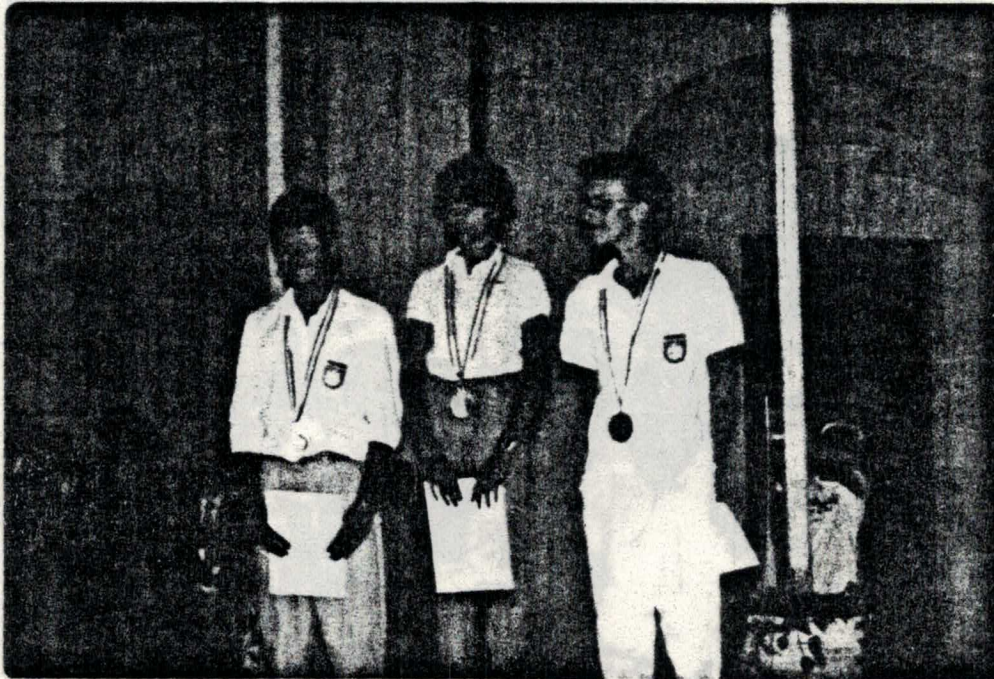




EIN BERICHT AUS DER SICHT DES IN 3 KLASSEN SELBER TEILNEHMENDEN
MANNSCHAFTSFÜHRERS:

Kurz gesagt - warum nicht einmal die Quintessenz eines langen Berichtes
an den Anfang stellen -

Wir haben eine FSR-V Weltmeister der Junioren in der Klasse FSR-V 6,5 ccm !!!
Rolli - Roland Racz hat es geschafft und wir alle gratulieren ihm, ein
schöner Erfolg.



Auch M arkus Schäffer als zwëiter Junior schlug sich tapfer. Er schaffte
einen 2. Platz im Finale FSR-V 3,5 ccm unter 21 Startern und einen
6. Rang in der Klasse FSR-V 6,5 unter 10 Startern- unsere Junioren schlugen
sich im Feld der Besten auch in den Vorläufen !

Und wir Senioren ?

Auc wir waren nur ganze zwei Mann am Start - Christian Kucera und
Harald Pokorny, also giftgrüne und kitschigrosa Boote, die wir gegen die
Weltelite "losließen". Und ob wir für Aufsehen sorgten!

Nach zwei Vorlaufsiegen, schnellsten Rundenzeiten und souveränen
"erste im Wasser" - Starts bei den Vorläufen hatten viele unserer alten
Gegner und Modellbootfreunde erkannt: Mit den österreichern muß man heuer
rechnen!

Damit aber die Spannung beim Lesen meines Berichtes steigt, von jetzt ab
chronologisch:

FREITAG 8. AUGUST: Großes Hallo, Begrüßungen, die Quartiere in Hotels der Nachbargemeinden waren gefunden, der Campingplatz noch schnell vor der WM " aus dem Boden gestampft" (so sah es auch aus) und fast unzumutbar. Also alle zusammengetrommelt und ab zur Registrierung der Boote. Hier gabs scharfe Proteste, da sich die italienischen Veranstalter darauf versteiften, in jedes Boot ein Loch zu bohren und dort eine Bleibblombe (!!) zu befestigen. So wurde geschimpft und gebohrt, heftige Worte fielen in französisch und italienisch und so waren die rosa Boote registriert und plombenlos mit eher dilettantischen "Pickerln" verziert... Wettkampfsee besichtigen, Quartiere beziehen und ein Abend mit viel Gelächter über des Tages hektische Ereignisse bei der Registrierung bildet den Abschluß. Wo bleiben unsere Kollegen Melkus, Prax und Schmidt ?

SAMSTAG 8. AUG.: Die Registrierung ist nur bis 17 Uhr möglich und keine Spur von den besagten Kollegen. Spät nachmittags stand ich als Mannschaftsführer etwas ratlos da, als man mich nach dem Rest unserer Mannschaft fragte. Die Administration fragt, ob die Hotelzimmer weitervergeben werden können, da zu wenige gebucht waren und "die fehlenden Österreicher" sowieso nicht im voraus die Quartierkosten bezahlt hätten. Und keine Nachricht von irgendeinem der "unsrigen"...



Abends startet dann die erste und größte, sowie längste Mannschaftsführerbesprechung dieser WM - Das gab's noch nie - Diese artet zum Riesenstreit der verhärteten Fronten zwischen Veranstaltervertreter, der nur immer "NO" sagt und Nationen, die an einer korrekten Durchführung der WM interessiert sind. Kurz die wichtigsten Punkte:

1. Die Registrierung mit Plombe war Regelwidrig (das Modell darf nicht beschädigt werden)
2. Keine optische Anzeige der Runden ist vorgesehen - muß lt. Naviga bei einer WM vorhanden sein.
3. Trainingszeiten praktisch fast null, da das Wasser nur bis 18.30 Uhr Versicherungsmäßig gedeckt ist.

4. Höhepunkt war, daß die Gemeinde für den täglichen Zutritt zum See von Mechanikern, Helfern und Familienangehörigen einen EINTRITT verlangen wollte.

Nachdem Schweden, Belgien, Bulgarien und auch Österreich fest argumentierte Einwände vorgebracht hatten, war es Herrn Robinson als Hauptschiedsrichter der Naviga, der um 2.30 Uhr früh verlangte, alles nochmals zu überdenken und um 8.30 Uhr morgens wieder zusammenzutreffen. Alle waren dafür, es wurde im Kreis der Naviga-Oberen bis 3.30 Uhr weiterdiskutiert und so ein vorzeitiger Abbruch verhindert....

SONNTAG 10. AUG.: Punkt 8,30 Uhr treffen sich (fast) alle Mannschaftsführer im Restaurant "California" wieder. Nun muß gesagt werden, daß es sicher ein großer Verdienst der Herren Hille (BRD) und Herrn Robinson (GB) ist - es wurde ein Consens gefunden.

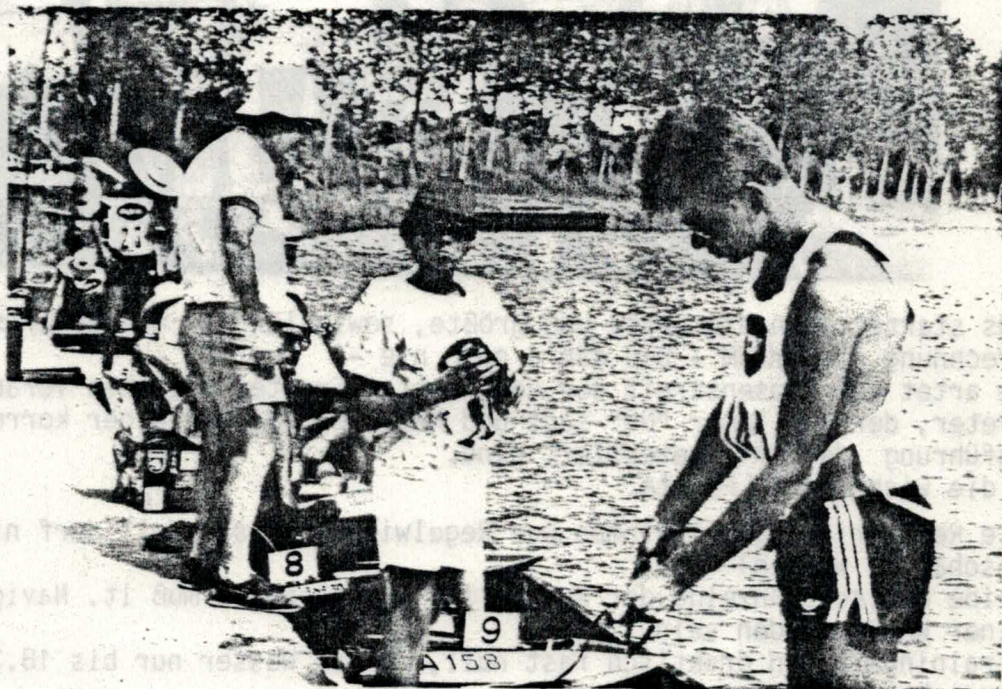
Der Veranstalter sieht ein, daß es nur mit "NO" nicht geht. Es gibt genug Trainingszeiten, keine Eintrittsgebühr, und eine optische Anzeige wird behelfsmäßig mit Blocks-Zahlen zumindest für die Finalläufe zugesagt.

Um 10 Uhr geht die Eröffnung in der Stadt mit einem Festzug los, im Hof des Rathauses wird es italienisch-feierlich und alle sind froh, daß die WM doch noch gerettet wurde, hatte es am Vorabend doch nicht so ausgesehen...

Wir hatten Freitags und Samstags schon gesucht und ein recht gutes Trainingswasser mit einem Bewässerungskanal des Po gefunden. Voller Freude fuhren wir die etwa 12 KM dorthin um alles nochmals zu testen und einzustellen - nur das Wasser war von einer Stunde auf die andere plötzlich von einer dicken grünen Algenschicht bedeckt - das hatte uns der Wind beschert.

Also gab's - um die letzten Nerven zu investieren Fahrversuche auf einem Stau-becken vor einem Wehr und prompt blieb Markus 3,5er mitten am Wasser stehen. Das Boot trieb langsam aber sicher Richtung Wehr.

Papa Franzi Schäffer hat noch nie so genau und weit mit dem Tennisball an einer Angel getroffen - gerettet war die Situation!



Das Wetter war bereits herrlich und es wurde täglich heisser. So waren wir Sonntag abend als Familie Pokorny mit Michaela und Söhnchen Christopher die einzigen Österreicher beim Bankett.

Auch wir hielten die Hitze, den Lärm und die vielen Gänge nicht aus und flüchteten, wie viele andere, ins Freie- auf den nahe gelegenen Campingplatz zu unseren Kuceras. Dort war's bis spät viel gemütlicher und wie immer lustig.

MONTAG 11. AUG:

Gefallen bei der Registrierung hat ein kleiner Koffer für jeden Teilnehmer, der Programm und Aufkleber, ein Buch, aber auch ein präzis getipptes Blatt enthielt, auf dem fein aufgelistet war, wann in welcher Gruppe und um welche Zeit in jeder Klasse man jeweils an den Start kommt.

Klasse FSR-V 3,5ccm - Christian ist der erste von uns am Start in Gruppe 3 und wie immer sind wir die ersten im Wasser. Christian führt aber nach 13 Minuten Laufzeit und 32 Runden in Führung wird sein ROSSI-Motor am Motorträger locker, zerstört das Zahnrad und überhitzt dabei - aus-schade. Wie verhext, Christian hatte noch niemals ähnliches erlebt...

Harald Pokorny fährt in Gruppe 5 der 3,5er. Wieder ein Bilderbuchstart mit Christians Hilfe. 68 vorsichtig gefahrene Runden bringen für den ersten Tag Rang 10, Christian mit 32 Runden Rang 38.

Klasse FSR-V 6,5 - Harald fährt als einziger Österreicher, da die anderen Qualifizierten Kollegen nicht gekommen waren. Mit Christians Einsatz gelingt wieder ein "Superstart" und wir können die zweite Gruppe 6,5 er gewinnen. Das Boot geht "FIRST CLASS", der Motor könnte etwas besser laufen und besser zu regeln sein...

Mit 75 Runden ist am Montag nur Gerfrid Wüstefeld mit 77 Runden vor uns...



Markus Schäffer fährt bei den Junioren 3,5 ccm mit 52 Runden auf den 6. Platz und wäre so gut für das Finale gereiht. Doch es geht noch viel besser, wenn nicht die Bojen im Wege sind, also im 2. Vorlauf dann mit viel mehr Runden!

DIENSTAG 12. AUG: Christian Kucera "sammelt" abends immer unsere Sender ab, da diese schon um 7.30 Uhr früh abgegeben werden müssen - alle sind für ein bisschen mehr Schlaf dankbar.

Klasse FSR-V 15, hier zeigt sich unsere "Formel I" von ihrer besten Seite. Pokorny fährt in Gruppe 4 im ersten Vorlauf 78 Runden und der -10er- WEBRA geht diesmal sehr, sehr zäh. Christian kämpft in einer Gruppe die aus Kamikaze-Fahrern zu bestehen scheint und erreicht mit sehr zurückhaltendem,

vorsichtigen Fahren 77 Runden. Beide sind zufrieden, für die erste Vorlaufreihung bedeuten diese Rundenzahlen die Plätze 7 und 9 - also gut für's Finale ! ?

Unsere Junioren kämpfen wieder erfolgreich um Runden und gute Platzierungen. Roli fährt einen wilden ersten Lauf in der Klasse 6,5 ccm, küßt zweimal die Bojen und einen Gegner und schafft so 32 Runden. Aber er erkennt seine Fehler und fährt in der Klasse 15 ccm einen souveränen, fehlerfreien Vorlauf mit 71 Runden und setzt sich so an die Spitze der Junioren-Ergebnisse des Tages. Markus Schäffer fährt ein sehr schönes Rennen nach einem sehr schönen Start mit Papa's Hilfe, aber dann ist ihm ein Junior aus England plötzlich sehr im Weg - aus bei 42 Runden - schade.

Der Propeller will nicht von der Welle, so kapitulieren die beiden und sehen die Chance im zweiten Lauf. Etwas von einer Farce hat der FSR-V 35 Juniorenlauf an sich, sind doch ganze 3 Boote am Start und zweitweise am Wasser ...

MITTWOCH 13. AUG:

Vormittags fahren die Senioren 6,5 ccm. Harald testet das Reserveboot, aber dieses ist langsamer-

Nachdem in Runde 34 die Boje im Weg gestanden war, entschließen sich beide, Harald sowie Christian zu kapitulieren, um Material zu schonen - 75 Runden aus dem ersten Vorlauf bedeuten dann auch den Startplatz im Finale !

Thomas Melkus war Montag mit Gattin Elisabeth und Töchterchen Veronika zu uns gestoßen - er hatte schreckliches zu berichten.

In Oberitalien hatte der in Wien ausgeborgte große Wohnwagenanhänger das Zugfahrzeug überholt und das gespannt wurde so auf der Autobahn zwischen den Leitschienen zerstört. Zum Glück war alles ohne weitere Verletzungen passiert, sodaß Familie Melkus mit Leihwagen als Zuschauer kamen, um sich wieder seelisch aufzurichten.

Thomas entschuldigte sich auch für Robert Schmidt, der nicht gekommen war, aber Peter Prax fand es noch lange nicht der Mühe wert abzusagen, um so einem anderen Kollegen die Chance zum Start bei der WM zu geben.....

Nachmittags fahren die Senioren wieder in 5 Gruppen die Vorläufe der Klasse 3,5 ccm. Startplatz und Gruppenreihung waren nach Intervention bei unserer Mannschaftsführerbesprechung umgedreht worden. Diese Sitzungen fanden jeden Abend ca 30 Minuten nach dem letzten Lauf am Wettkampfgelände statt und waren sehr konstruktiv und halfen viele kleine Detailprobleme zu lösen. Auch hier machte sich ein guter Consensus bemerkbar und alle Vertreter der verschiedenen Nationen bemühten sich um gemeinsame Lösungen zum Wohle der Starter.

Frau Racz übernahm die Übersetzerdienste für die ungarische Mannschaft.

Christian fuhr in der Klasse 3,5 ccm

wieder als erster vom Start weg und schon nach der ersten Boje rammte ihn ein chaotisch fahrender Chinese. Dieser hatte noch das Glück weiterfahren zu können, Christians Boot aber war umgefallen - schade, eine Qualifikation für das Finale wäre sicher möglich gewesen !

Der Rundenverlust durch Bergung und Propeller wechseln war dann zu groß, Christian schaffte 62 Runden und gesamt den 26. Platz.

70 Runden waren für das Finale die mindeste Rundenanzahl.

Harald fuhr mit Christians fachmännischem Beistand von einem I A-Start angefangen, ein sehr, sehr vorsichtiges aber schnelles Rennen und konnte mit 74 Runden den ersten Startplatz im Finale erkämpfen.

Boot und Motor waren bei diesem Lauf wirklich in Großform (auch der Starter hatte eine gute Tagesverfassung!).

ENDE DES 1. TEILS _ FORTSETZUNG FOLGT IN INFO 4. ::::.....

RIASSUNTO DI TUTTE LE BATTERIE
A SUMMARY OF THE BATTERIES

Classe: FSR-U 3.5 SENIOR

CLAS. PLAC.	GIRI CIRCLES	TEMPO TIME	PEN. PUN.	DB DB	COGNOME NOME SURNAME NAME	NAZ. NAZ.
1	74	300000	78	00	22 POKORNY HARALD	A
2	74	301100	78	00	118 JEPSON DEREK	GB
3	74	301400	80	00	189 BISTEKOS EFTHYMIOS	GR
4	74	301900	78	01	53 CHRISTENSEN HANS PETER	DK
5	72	301700	79	00	65 LUNDSTROM CHRISTIAN	SF
6	71	285600	78	00	82 DUBERNARD JACQUES	F
7	71	300800	80	00	111 WUSTEFELD GERFRID	D
8	71	301600	79	00	166 JUHLIN AKE	S
9	71	301700	80	00	170 PERSSON LARS	S
10	71	301700	80	00	180 SOLYOM ISTVAN	H
11	70	275900	80	00	48 ZHAO BO	CHN
12	70	302400	80	00	52 LI JIAN	CHN
13	70	302500	80	00	164 JERKSTEN LENNART	S
14	69	300000	80	00	115 HOF JOACHIM	D
15	69	301600	80	00	181 KUDLIK VILMOS	H
16	68	295800	80	00	10 MAGNANI CORRADO	I
17	67	300700	78	00	61 TREMP HANS JOACHIM	DDR
18	67	303000	79	00	45 KOSTOV KRSTJO	BG
19	66	271600	80	00	55 POULSEN OLE JOHN	DK
20	66	300600	80	00	47 ZENG HUBIN	CHN
21	64	300500	79	00	60 PAPSDORF PETER	DDR
22	64	300600	80	00	185 KALISTRATOV GENNADIJ	SU
23	64	302000	78	00	44 MARINOV WENZISLAV	BG
24	62	301300	79	00	182 SZABO TIBOR	H
25	62	301700	80	00	120 READ NICHOLAS	GB
26	62	301800	79	00	18 KUCERA CHRISTIAN	A
27	61	300500	80	00	148 BAKKER NICO	NL
28	61	300800	80	00	46 WODENITSCHAROV ALTIMIR	BG
29	61	301900	79	00	119 KING UNDERWOOD IAN	GB
30	59	300800	80	00	177 GUBLER MARIO	CH
31	58	300600	78	00	109 WOYTZIK WERNER	D
32	58	302000	79	00	187 CHUKHALENKO SWJATOSLAW	SU
33	58	303800	78	00	26 SMEETS THEO	B
34	57	271400	78	3	87 VASSE CLAUDE	F
35	57	300000	79	00	3 CANTALUPO LUCIANO	I
36	55	300400	78	00	176 GASSER ANDREAS	CH
37	52	262400	80	00	85 PONS ALAIN	F
38	50	263700	80	00	62 SCHLEENVOIGT OTMAR	DDR
39	48	300100	80	00	25 SEGERS FRANCK	B
40	46	302100	80	00	157 SORIANO CARMELO	E
41	44	281000	80	01	27 WERGIFOSSE JOSE'	B
42	42	300800	80	00	154 OSKAMP HANS	NL
43	42	302700	80	00	66 RAITIS HANNU	SF
44	41	300100	80	00	178 CORONI GIOVANNI	CH
45	40	201700	79	00	186 SHKALIKOV NIKOLAJ	SU
46	36	213700	80	00	156 CANTERO JESUS	E
47	32	253600	80	00	147 VAN BRAKEL KLAAS	NL
48	30	133000	80	00	138 ZANKO JOSIP	YU
49	25	293200	80	01	67 MELA PERTTI	SF
50	19	085900	80	00	147 VAN BRAKEL KLAAS	NL
51	000	000000		00	7 CATTANEO RINALDO	I
52	000	000000		00	19	
53	000	000000		00	137 COLARIC BRANE	YU
54	000	000000		00	160	
55	000	000000		00	54 OLESEN JAN	DK
56	000	000000		00	141	

RIASSUNTO DI TUTTE LE BATTERIE
A SUMMARY OF THE BATTERIES

Classe: FSR-V 6.5 SENIOR

CLAS. PLAC.	GIRI CIRCLES	TEMPO TIME	PEN. FUN.	DB DB	COGNOME SURNAME	NOME NAME	NAZ. NAZ.
1	78	301300	80	00	60	PAPSDORF PETER	DDR
2	77	301600	80	00	51	YOU WANG DONG	CHN
3	77	301700	80	00	111	WUSTEFELD GERFRID	D
4	75	300600	79	00	22	POKORNY HARALD	A
5	74	300100	80	00	76	VIAZZO CLAUDE	F
6	74	300300	80	00	52	LI JIAN	CHN
7	74	301000	80	00	187	CHUKHALENKO SWJATOSLAW	SU
8	74	301200	80	00	165	JONSSON HANS	S
9	74	301800	80	00	62	SCHLEENVOIGT OTMAR	DDR
10	73	300900	80	00	30	SMEETS LUDO	B
11	73	301200	80	00	118	JEPSON DEREK	GB
12	73	301300	80	00	119	KING UNDERWOOD IAN	GB
13	71	301100	80	00	113	MOHR EBERHARD	D
14	70	300600	80	00	64	LINDBLOM ROLF	SF
15	70	301300	80	00	145	V.EERDEN MARCEL	NL
16	70	301800	80	00	88	BRUN GERARD	F
17	69	300200	80	00	186	SHKALIKOV NIKOLAJ	SU
18	69	300400	80	00	46	WODENITSCHAROV ALTIMIR	BG
19	69	301200	80	00	179	KISS ISTVAN	H
20	69	302100	80	00	183	NOBIK GYULA	H
21	68	302000	80	00	8	FACCHINI AMBROGIO	I
22	67	274200	80	00	48	ZHAO BO	CHN
23	67	284600	80	00	151	WOLFS HENDRINUS	NL
24	66	301100	80	00	159	PUCHOL MONTIS GUILLERMO	E
25	64	300300	80	00	29	MUYLKENS JEAN	B
26	64	301600	80	00	182	SZABO TIBOR	H
27	63	272100	78	00	152	LANGEVELD JOHN	NL
28	61	301000	79	00	55	POULSEN OLE JOHN	DK
29	58	302000	80	00	83	LE DIEU SERGE	F
30	43	175000	80	00	41	HRISTOV JOSIF ANTONOU	BG
31	42	301100	80	00	157	SORIANO CARMELO	E
32	40	173400	80	00	63	VESTERINEN JOHANI	SF
33	37	151600	80	00	110	HAVENSCHILD SIGURD	D
34	35	302000	80	00	125	ALLWOOD ROGER PAUL	GB
35	34	243000	80	00	164	JERKSTEN LENNART	S
36	24	245300	80	00	174	PERSSON BOSSE	S
37	22	114900	80	00	79	BOUSQUET JACQUES	F
38	18	092000	80	01	28	NICHOLLS DANNY	B
39	18	301800	80	00	14	RIZZI ROBERTO	I
40	000	000000		00	160		
41	000	000000		00	3	CANTALUPO LUCIANO	I
42	000	000000		00	20		
43	000	000000		00	54	OLESEN JAN	DK
44	000	000000		00	21	PRAX PETER	A
45	000	000000		00	78		
46	000	000000		00	43		
47	000	000000		00	140	BULATOVIC MILADIN	YU
48	000	000000		00	136	SKOFLEK AUGUST	YU

Realized by

ZETAQUE COMPUTER snc
Ostiglia (MN) Italia

MIGLIORI RISULTATI DI MANCHE

MIGLIORI RISULTATI DI MANCHE

RIASSUNTO DI TUTTE LE BATTERIE
A SUMMARY OF THE BATTERIES

Classe: FSR-U 35 SENIOR

CLAS.	GIRI	TEMPO	DB	PUN.	COGNOME	NOME	NAZ.
PLAC.	CIRCLES	TIME	DB	PUN.	SURNAME	NAME	NAZ.
1	80	301100	80	00	96	HOFMANN RUDI	D
2	71	301400	80	00	97	KERCHER JURGEN	D
3	71	301900	80	00	74	SCHEUR JEAN	F
4	70	301500	80	00	61	TREMP HANS JOACHIM	DDR
5	70	301800	78	00	184	SHULJAK JURI	SU
6	66	301500	80	00	62	SCHLEENVOIGT OTMAR	DDR
7	59	300300	80	00	122	HAMMOND ALAN JAMES	GB
8	57	301400	80	00	80	CAP PATRICE	F
9	53	301200	80	00	95	TIETZE JURGEN	D
10	49	301700	80	00	9	LOZZA GIANMARIO	I
11	48	302600	80	00	89	CHANON JEAN-PIERRE	F
12	45	251200	80	00	35	VIENCE YVES	B
13	43	300000	80	00	34	MOREAU FRANCINE	B
14	39	254900	80	00	32	MOREAU JOSE'	B
15	19	302700	80	00	183	NOBIK GYULA	H
16	16	284600	80	00	165	JONSSON HANS	S
17	12	300900	80	00	162	FORSLUND STURE	S
18	000	000000		00	169	NILSSON LENNART	S
19	000	000000		00	13	POZZI CLAUDIO	I

Class: FSR-U 35 JUNIOR

CLAS.	GIRI	TEMPO	DB	PUN.	COGNOME	NOME	NAZ.
PLAC.	CIRCLES	TIME	DB	PUN.	SURNAME	NAME	NAZ.
1	80	301800	80	00	24	RACI ROLAND	A
2	72	302800	80	00	101	PETTERSON TORSTEN	D
3	70	320400	80	00	182	WINKEL ARND	D
4	68	322800	80	00	103	DANLINS BERND	D
5	62	301800	80	00	48	DEWYS CHRISTOPHE	B
6	62	300600	80	00	23	SCHAEFER MARKUS	A
7	60	308200	80	00	70	RAITIS JANIS	SP
8	52	192300	80	00	79	WENISCH COSIMA	DDR
9	52	308200	80	00	128	ALLWOOD DAVID ROGER	GB
10	000	000000		00	127	DUNDAR PAUL	GB

MIGLIORI RISULTATI DI MANCHE
RIASSUNTO DI TUTTE LE BATTERIE
A SUMMARY OF THE BATTERIES

Classe: FSR-V 3.5 JUNIOR

CLAS. PLAC.	GIRI CIRCLES	TEMPO TIME	DB DB	PUN. PUN.	COGNOME NOME SURNAME NAME	NAZ. NAZ.
1	65	302600	78	00	23 SCHAFFER MARKUS	A
2	64	300200	78	00	92 VIDEMONT SEBASTIEN	F
3	62	300200	79	00	104 MULLER TANYA	D
4	60	290600	80	00	90 VARIERAS DIDIER	F
5	60	300200	79	00	68 STAM JUKKA	SF
6	60	601600	79	00	128 ALLWOOD DAVID ROGER	GB
7	59	302600	79	00	127 DUNBAR PAUL	GB
8	56	301500	80	00	39 DERCROUBELE PETER	B
9	55	301800	78	00	37 VAN DAMME MICHEL	B
10	53	271100	79	00	71 JOHANSSON MIKKO	EF
11	52	300800	80	00	59 WENISCH COSIMA	DDR
12	51	300100	78	04	105 WINKEL ARND	D
13	46	300600	80	00	69 VOSTERINEN TIMO	SF
14	45	281800	79	00	15 BURATTI GIUSEPPE	I
15	45	302900	78	00	155 VAN BRAKEL JACCO	NL
16	43	233000	79	00	91 AUBRUN DAVID	F
17	40	302300	80	00	193 SMYRNEOS ILIAS	GR
18	30	141100	78	00	101 PETERSSON TORSTEN	D
19	22	303800	79	00	192 REDIADIS DEFKALION	GR
20	2	011800		00	15 BURATTI GIUSEPPE	I
21	000	000000		00	40 DENYS CHRISTOPHE	B

MIGLIORI RISULTATI DI MANCHE

RIASSUNTO DI TUTTE LE BATTERIE
A SUMMARY OF THE BATTERIES

Classe: FSR-V 6.5 JUNIOR

CLAS. PLAC.	GIRI CIRCLES	TEMPO TIME	DB DB	PUN. PUN.	COGNOME NOME SURNAME NAME	NAZ. NAZ.
1	56	301800	79	00	24 RACZ ROLAND	A
2	55	300500	79	00	101 PETERSSON TORSTEN	D
3	50	220400	79	00	105 WINKEL ARND	D
4	48	273800	80	00	103 DAHLING BERND	D
5	45	301000	79	00	40 DENYS CHRISTOPHE	B
6	42	300600	80	00	23 SCHAFFER MARKUS	A
7	40	300200	80	00	70 RAITIS JANNE	SF
8	33	165300	79	00	59 WENISCH COSIMA	DDR
9	29	300500	78	00	128 ALLWOOD DAVID ROGER	GB
10	000	000000		00	127 DUNBAR PAUL	GB

Realized by
ZETADUE COMPUTER snc
Ostiglia (MN) Italia

RIASSUNTO DI TUTTE LE BATTERIE
A SUMMARY OF THE BATTERIES

Classe: FSR-V 15 JUNIOR

CLAS. PLAC.	GIRI CIRCLES	TEMPO TIME	PEN. PUN.	DB DB	COGNOME SURNAME	NOME NAME
1	74	302800	80	00	16	CANTONI ALESSANDRO
2	73	300300	80	00	15	BURATTI GIUSEPPE
3	71	300900	80	00	90	VARIERAS DIDIER
4	71	301000	80	00	107	WILLIMSKI MICHAEL
5	71	301500	80	00	24	RACZ ROLAND
6	69	300500	80	00	127	DUNBAR PAUL
7	68	301400	80	00	71	JOHANSSON MIKKO
8	66	300100	80	00	59	WENISCH COSIMA
9	66	300700	80	00	101	PETTERSSON TORSTEN
10	61	300400	80	00	128	ALLWOOD DAVID-ROGER
11	57	300000	80	00	103	DAHLING BERND
12	54	301300	80	00	161	LOPEZ FABIAN
13	45	302200	80	00	194	CONTELLIS JOANNIS
14	42	203200	80	00	193	SMYRNEOS ILIAS
15	26	300300	80	00	68	STAM JUKKA
16	25	133400	80	00	17	COLOMBO LEONARDO
17	23	292500	80	00	39	DERCROUBELE PETER
18	000	000000		00	93	
19	000	000000		00	93	



IMPRESSUM:

Herausgeber und Verleger

Allgemeiner österreichischer Schiffmodellbau Verband (AÖSMV)

1230, Wien - Fröhlichgasse 21-23/1/5

Für den Inhalt verantwortlich: Dir. Franz Hofbauer
Frau Dorothea Schmidt

Alle: 1230, Wien - Fröhlichg 21-23/1/5

**AUSSCHREIBUNG - BUNDESMEISTERSCHAFT
FSR - V 1986**

Veranstalter: AÖSMV

Termin: 11.-12. Oktober 1986

Ort: Harter Badeteich
in Auffen/Steiermark

Klassen: FSR-V 3,5 ccm
FSR-V 6,5 ccm
FSR-V 15 ccm

Teilnehmer: Alle jene, die bereits bei der BM in Kärnten
anwesend waren und das Nenngeld bezahlt haben.

Programm: 11. Oktober

10 00 - 12 00	Registrierung		
10 30 - 11 30	freies Training		
12 45	Eröffnung		
13 00 - 13 30	FSR-V 3,5 1. Gr.	1 Lauf	
13 45 - 14 15	FSR-V 3,5 2. Gr.	1 Lauf	
14 45 - 15 15	FSR-V 6,5	1 Lauf	
15 45 - 16 15	FSR-V 15 1. Gr.	1 Lauf	
16 30 - 17 00	FSR-V 15 2. Gr.	1 Lauf	

12. Oktober

10 00 - 10 30	FSR-V 3,5 2. Gr.	2 Lauf	
10 45 - 11 15	FSR-V 3,5 1. Gr.	2 Lauf	
11 45 - 12 15	FSR-V 6,5	2 Lauf	
12 15 - 13 00	Mittagspause		
13 00 - 13 30	FSR-V 15 2. Gr.	2 Lauf	
13 45 - 14 15	FSR-V 15 1. Gr.	2 Lauf	

Änderungen sind dem Veranstalter vorbehalten!

Nennschluß: 1. Oktober 1986 bitte unbedingt einhalten.
Nennungen sind bitte an: Hans Haslinger
St. Jakob 30, 8614 St. Jakob/Breitenau zu
schicken!

Quartierwünsche sind verlässlich bis 1. Oktober 1986
an Herrn Kober/Gleisdorf Tel. 03112/2868
(8 00 - 12 00 und 15 00 - 18 00 Mo-Fr) zu richten

Auflagen der Behörden an den Veranstalter

Da sich das Wettbewerbsgelände in einem Naturschutzgebiet befindet, wurden dem Veranstalter von den örtlichen Behörden folgende Auflagen erteilt.

- 1) Die Benützung des Sees ist von Samstag 10 30 bis 17 30 und Sonntag von 9 30 bis 14 30 gestattet.
- 2) Der Veranstalter muß sich verpflichten, daß während der BM kein synth. Öl bzw. biologisch nicht abbaubare Zusätze (wie Carbolin) verwendet werden. (Der See ist ein Fischzentrum)
- 3) Die Rennboote dürfen nur in den aufgestellten Sandtrögen entleert werden.

...wichtig....wichtig....wichtig....wichtig....wichtig....

Um den Auflagen Rechnung tragen zu können, und damit jeden Unstimmigkeiten während des Bewerbes auszuweichen wurde seitens des Veranstalters folgende Regelung getroffen.

Um die Kontrolle des Sprits zu gewährleisten (!! nur Rizinusöl !!), darf nur Markensprit in **original verschlossenen** Kanistern (Graupner, Robbe, Webra, Hirtenberger, Röga) mitgebracht werden. (Röga-Sprit kann beim Veranstalter zu S 198,00-/5 l bezogen werden)

Durch die frühzeitige Bekanntgabe sind keinerlei Benachteiligungen der Teilnehmer gegeben, daher führt eine Nichteinhaltung zum Ausschluß aus der Veranstaltung.

Die Veranstalter dieser BM hoffen auf das Verständnis der Teilnehmer, um dieses, wie auch zukünftige Rennen auf diesem Gelände ohne Schwierigkeiten über die Bühne bringen zu können.

Nennung zur BM-FSR-V 1986

Name des Starters :

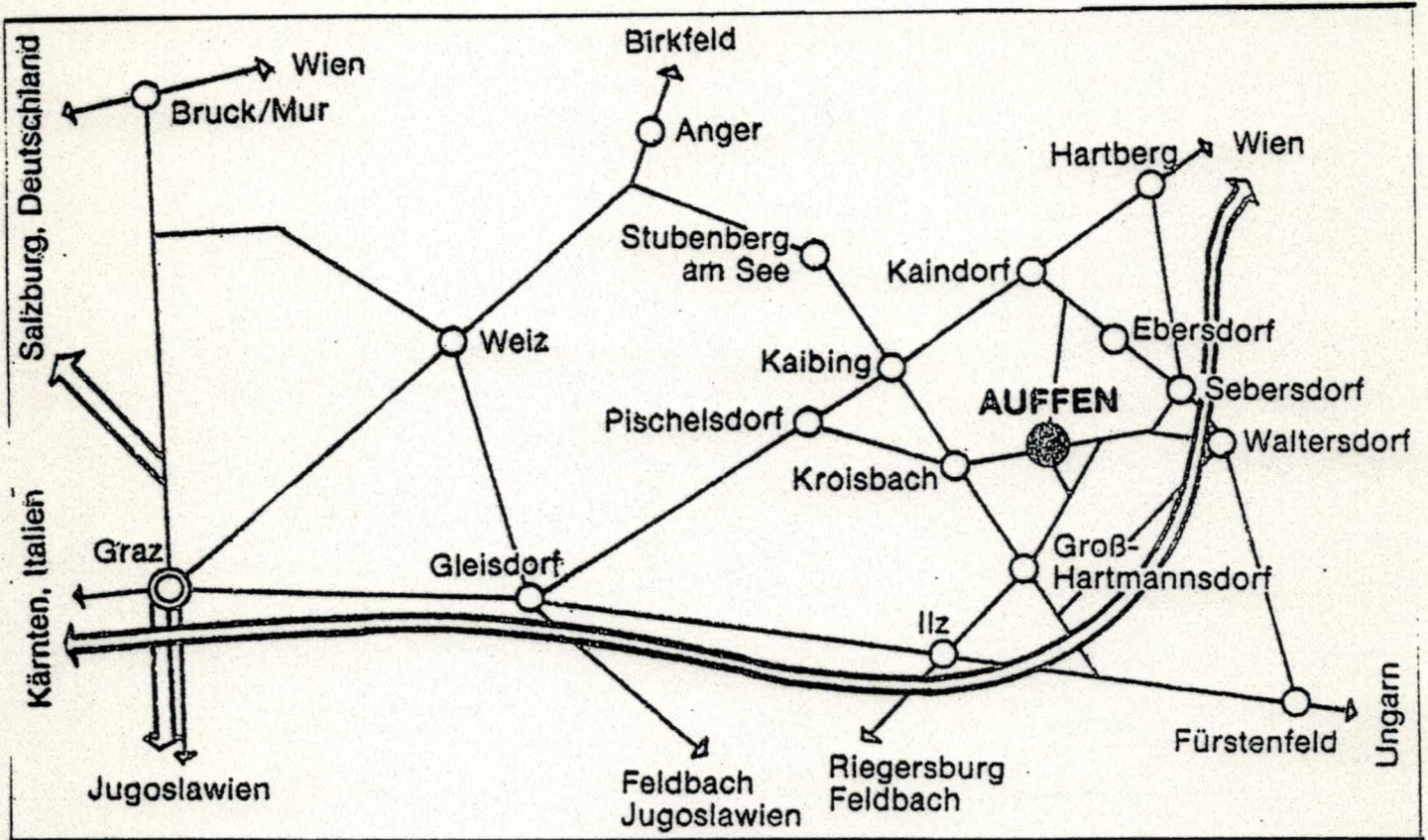
Anschrift:

Dauerstartnummer: Frequenz Quarze

Ich starte in den Klassen:

Zufahrt:

bis AUFFEN siehe Kopie
ab Gasthof Lindenhof in Auffen Beschilderung
AÖSMV → zum See.



Wettbewerbsgelände
FSR-BM 86

Mach' was aus der
Freizeit

ALLGEMEINER ÖSTERREICHISCHER
SCHIFFS - MODELLBAU - VERBAND



Sekretariat: Dorothea Schmidt
Fröhlichgasse 21-23/1/5
A - 1230, Wien

A N M E L D U N G

werde Mitglied beim
A Ö S M V

Name Geburtsdatum:

Anschrift Tel

Interessensgebiet: Segelschiffe

Standmodelle

Modelle m. Elektromotor

-"- Verbrennungsmotor

Ich habe eine Fernsteueranlage Frequenz

Senden Sie diese Anmeldung ausgefüllt an obgenannte Adresse.
Sie erhalten von uns einen Zahlschein, der nach der Einzahlung
des Beitrages als Mitgliedsausweis gilt.

Beitrag: Jugend (bis 18 Jahre) öS 180,- ohne Einschreibgebühr
Erwachsene öS 250,- +50,- - " -

1/4 jährlich erhalten Sie unsere InFO zugesandt. Mit der Vergabe
der Dauerstartnummer und Bezahlung sind Sie außerdem versichert.

Dauerstartnummer

Datum

Unterschrift